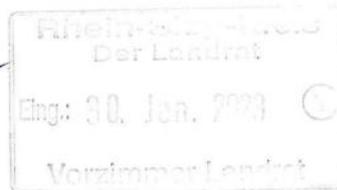




A 311
Des. IV / 4-10
Cals
20/1/23



Bundesministerium für Digitales und Verkehr • 11030 Berlin

Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Postfach 1551
53705 Siegburg

Susanne Henckel
Staatssekretärin

Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Postanschrift:
11030 Berlin

Tel. +49 30 18-300-2150
Fax +49 30 18-300-2169

sts-sh@bmdv.bund.de

www.bmdv.bund.de

Betreff: ICE-Angebote am Bahnhof Siegburg/Bonn

Bezug: Ihr Schreiben vom 21.11.2022
Aktenzeichen: Stab D-Takt/136.1/6
Datum: Berlin, 26.01.2023
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Landrat,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 21.11.2022 zur ICE-Anbindung des Bahnhofs Siegburg/Bonn.

Ich stimme Ihnen zu: Verlässliche Anschlüsse sowie dichte und einprägsame Takte sind wichtige Faktoren, um mehr Fahrgäste von einer attraktiven Schiene zu überzeugen und Wirtschaftsstandorte weiter zu stärken. Insofern kann ich Ihren Unmut nachvollziehen, wenn etablierte Verbindungen nicht mehr angeboten werden. Wie Sie wissen, operieren die Fernverkehrsunternehmen in Deutschland eigenwirtschaftlich und entscheiden damit eigenverantwortlich über ihre Angebote. Das betrifft auch die DB Fernverkehr AG als Wirtschaftsunternehmen.

Für die Umsetzung der im Zielfahrplan vorgesehenen Angebotsverbesserungen muss das Schienennetz weiter modernisiert und Deutschlandtakt-kompatibel erweitert werden. Das kann vor dem Hintergrund der Realisierungszeiträume und der Vielzahl der hierfür erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen nur schrittweise in Etappen erfolgen. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 ist beispielsweise in einem ersten Schritt die neue Schnellfahrstrecke zwischen Wendlingen und Ulm in Betrieb gegangen, mit der u. a. auch Fahrgäste aus Siegburg/Bonn etwa 20 Minuten schneller in Richtung München unterwegs sind. Um weitere Angebotsverbesserungen wie durchgehende Takte und bessere Anschlüsse im Sinne des Deutschlandtakts in Siegburg bzw. Bonn zu ermöglichen, bedarf es der Umsetzung weiterer Infrastrukturmaßnahmen. Dazu zählt beispielsweise die bereits in Planung befindliche Schnellfahrstrecke zwischen Mannheim und Frankfurt oder Maßnahmen im Knoten Köln.





Seite 2 von 2

Mit Blick auf die schrittweise Realisierung des Gesamtkonzepts Deutschlandtakt kann ich Ihnen aber versichern, dass wir uns auch mit der Frage beschäftigen, wie die mit dem Deutschlandtakt avisierten Angebotskonzepte zukünftig auch umgesetzt werden können. Hierzu wird die im Bundesministerium für Digitales und Verkehr eingerichtete Stabsstelle Deutschlandtakt Vorschläge erarbeiten.

In Bezug auf die gegenwärtige Fernverkehrsanbindung der Region Bonn/Siegburg rege ich an, direkt das Gespräch mit der Deutschen Bahn AG zu suchen, um auf weitere Verbesserungen in Ihrer Region hinzuwirken.

Seitens des Bundes kann ich Ihnen versichern, dass wir alle Bestrebungen unterstützen, die zu einer schnelleren Realisierung des Deutschlandtakts beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Henckel